

INFORMATION ZUM PLAKATWETTBEWERB

Der Plakatwettbewerb über „Die Goldene Regel in den Weltreligionen“, der von der Initiative Weltethos Österreich in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gestartet wurde, ist als Friedensinitiative zur Förderung des interkulturellen Dialogs gedacht. Die Kinder und Jugendlichen sämtlicher österreichischer Schulen sollen sich mit dem in allen religiösen und kulturellen Traditionen existierenden Spruch: „Was du nicht willst, dass man dir tu', das füg auch keinem anderen zu“ oder positiv ausgedrückt: „Alles, was du willst, dass dir die anderen tun, das tue auch ihnen“, auseinandersetzen und in Teamarbeit Plakate dazu entwerfen.

Diese Entwürfe, die nicht von einzelnen Schülern sondern jeweils von deren Schulen bis 28. Februar 2003 eingereicht werden können, sollen einer Fachjury vorgelegt werden, die dann die drei besten Plakate für die Prämierung aussucht. Die festgesetzten Preise sind im Folder angegeben. Gleichgültig jedoch, ob eine Schule einen der Preise erlangt oder nicht, besteht die Hoffnung, dass jede Schule „ihr“ Plakat in sämtlichen Klassenzimmern aufhängt, damit das Ganze nicht eine einmalige und womöglich vorübergehende Aktion bleibt.

Darüber hinaus ist daran gedacht, sämtliche Plakatentwürfe in einer großen Ausstellung zu zeigen, wo die Besucher sich ein Plakat, das ihnen gefällt, aussuchen, um es zu vervielfältigen und in ihren Büros, Betrieben, Geschäftslokalen, Instituten, Labors, Werkhallen etc. aufzuhängen. Das Copyright müssten sie der betreffenden Schule natürlich abkaufen.

Auf diese Art und Weise könnte vielleicht die Goldene Regel, die allein die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben bildet, die Herzen und das Bewusstsein aller in Österreich lebenden Menschen erreichen.